

## **LiTG – Pressemitteilung**

### **Erste European Lighting Experts (ELE) aus Deutschland registriert**

**Im Rahmen der Eröffnungsveranstaltung der LICHT 2016 am 26. September 2016 in Karlsruhe erhielten die ersten European Lighting Experts (ELE) aus Deutschland ihre Registristierungsurkunden. Die fünf Kandidaten hatten zuvor am 5. September 2016 in Berlin erfolgreich die nationale Prüfung zum Geprüften Lichtexperten (LiTG) absolviert. Sie haben damit die Berechtigung erworben, sich im internatinonalen ELE-Register eintragen zu lassen und den Titel ELE zu führen. Dieser Titel belegt einen umfassenden Kenntnisstand und den interdisziplinären Umgang mit Licht bei Planung und Betrieb der Beleuchtung.**

#### **Der europäische Bildungsstandard European Lighting Expert (ELE)**

Das als Kooperationsprojekt der Licht-(technischen) Gesellschaften Deutschlands (LiTG), Österreichs (LTG), der Niederlande (NSVV) und der Schweiz (SLG) 2015 ins Leben gerufene Kooperationsprojekt »European Lighting Expert (ELE)« hat das Ziel, eine Vergleichbarkeit der Qualifikationen im Bereich Licht und Beleuchtung zu schaffen. Das Projekt basiert auf gemeinsam abgestimmten Lernzielen, die den Bildungsstandard ELE definieren. Kandidaten stellen ihr Wissen durch Ablegen einer qualifizierten Prüfung vor einer der beteiligten nationalen Lichtgesellschaft unter Beweis und können sich anschließend im internationalen ELE-Register eintragen lassen. Die am 26. August in Berlin von Repräsentanten der LiTG, LTG, NSV und SLG nach Schweizer Recht gegründete »European Lighting Expert Association (ELEA)« übernimmt dabei u. a. die Aufgabe, die nationalen Prüfungen zu definieren, zu koordinieren und das ELE-Register zu führen. Im Rahmen der LICHT-Tagung haben LiTG, LTG, NSV und SLG Repräsentanten weiterer europäischer Lichtgesellschaften, die bereits Interesse an einem Beitritt geäußert haben, am 26. September zu einen Sondierungstreffen eingeladen, um das ELE-Konzept detailliert vorzustellen.

#### **Das LiTG-Weiterbildungsprogramm Geprüfter Lichtexperte (LiTG)**

Zur Vorbereitung auf die nationale Prüfung bietet die LiTG in Deutschland die Weiterbildung Geprüfter Lichtexperte (LiTG) aus zwei Grundlagenmodulen und je vier Spezialmodulen für Außen- und Innenbeleuchtung an. Das Programm bildet neben dem Bildungsstandard ELE auch die Anforderungen der Normen DIN 67517 und DIN 67518 zur Qualifikation zum Lichttechniker ab. Vermittelt werden Grundlagen und Anwendungen von Licht und Beleuchtung aus technischer und gestalterischer Sicht. Erfahrene Dozenten aus Wissenschaft und Praxis führen durch die Inhalte. Wesentliches Element der Weiterbildung sind praktische Prüfungen. Das Durchlaufen des Weiterbildungsprogramms ist nicht Voraussetzung zur Prüfungsanmeldung, wird aber von den Teilnehmern des ersten Ausbildungszykluses sehr empfohlen.

So Dipl.-Ing. Architektur Jörg Hoffmann, Stellv. Vorsitzender der LiTG-Bezirksgruppe Dresden, der den Abschluss zum »Geprüften Lichtexperten (LiTG) Außenbeleuchtung« mit Auszeichnung bestanden und sich als ELE registriert hat: »Ich kann jetzt schon sagen, dass mich die Inhalte der Weiterbildung in der täglichen Praxis bereichern. Die LiTG hat ein Programm gestartet, welches einen qualifizierten, breiten Einblick in die Lichttechnik gibt und damit vielleicht die eine oder andere Tür öffnet. Ich bedanke mich bei den Organisatoren für die abwechslungsreichen Veranstaltungen, die vielen praktischen Übungen und Exkursionen. Es hat sich gelohnt! In der Arbeit an der LiTG-Basis merken wir, dass wir dringend Nachwuchs brauchen, der sich für die Lichttechnik interessiert und sich in diesem Gebiet weiterentwickeln will. Ich halte dieses Programm für sehr wichtig und berate Interessenten daher gerne«.

Auch Dipl.-Ing. (FH) Architektur Nadine Pfeiffer, die nach dem Durchlaufen der LiTG-Weiterbildung und einer ebenfalls mit Auszeichnung absolvierten Prüfung inzwischen registrierte European Lighting Expert Interior Lighting ist, fand lobende Worte. Sie bewertete die Weiterbildung als »sehr lehrreich, mit großartigen Dozenten und in einem Rahmen, dass es großen Spaß gemacht hat.« Sie wünscht dem Programm, dass es sich etabliert und noch viele Teilnehmer folg

### **Weiterbildungstermine 2016/2017**

Im Oktober startet die zweite Runde der LiTG-Weiterbildung aus zwei Grundlagen- und je vier speziell auf die Außen- bzw. Innenbeleuchtung zugeschnittenen Modulen. Eine Terminübersicht liegt bei. Informationen zu den Seminar-Inhalten bietet die LiTG-Webseite unter:  
<http://www.litg.de/Bildung-Forschung/Gepruefter-Lichtexperte-LiTG.html>.

### **Über die LiTG**

Die Deutsche Lichttechnische Gesellschaft e.V. (LiTG) mit Sitz in Berlin ist ein eingetragener technisch-wissenschaftlicher Verein mit über 100-jähriger Geschichte und rund 2300 Mitgliedern. Die LiTG versteht sich als dynamisches Netzwerk und Wissensplattform für alle Licht-Interessierten zur Verbreitung von lichttechnischem Fachwissen. Sie bietet dazu ein breitgefächertes Veranstaltungsprogramm auf regionaler, nationaler und internationaler Ebene an. Sie beteiligt sich an der Erarbeitung nationaler und internationaler Normen und kooperiert dazu mit den maßgeblichen Fachorganisationen wie DIN, CEN, ISO, CIE sowie den internationalen lichttechnischen Gesellschaften. Darüberhinaus erstellt und verbreitet sie Arbeits- und Forschungsergebnisse mit neuesten lichttechnischen Erkenntnissen in Form technisch-wissenschaftlicher Publikationen.

Weitere Informationen: [www.litg.de](http://www.litg.de)



Foto:

Sabine Schubert (l.) und Karoline Vilbrandt (r.) gehören zu den ersten fünf European Lighting Experts (ELE) aus Deutschland. Anlässlich der LICHT 2016 in Karlsruhe überreichte der Vorsitzende der LiTG und Präsident der ELEA ihnen die ELE-Registrierungsurkunde.

Fotograf: Britta Hölzemann